

CARAVAN KAUFBERATER

WOHNWAGEN

€ 5,90

Österreich € 6,70 · Schweiz sfr 11,80 · BeNeLux € 6,95 Frankr./ Ital./ Span./ Port. (cont.) € 7,95 · Finnland € 8,70

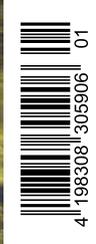
KAUFBERATER

Camping, Cars & **caravans**

Der Ratgeber für Einsteiger und Profis

2020

Alle **MODELLE**
2020



4 BESTSELLER
im XXL-Test

30 Seiten

BASISWISSEN FÜR CAMPER

»» So klappt der Einstieg ins Caravaning



So finden Sie den richtigen Zugwagen für Ihren Caravan



Das wichtigste Zubehör für Ihren Campingspaß



Die besten Wohnwagen für jeden Urlaubstyp



Fotos: Alugas, Dethlefs, Stallmann

CARAVANING-GRUNDLAGEN **28**

So funktioniert Urlaub mit dem Wohnwagen. Alles, was Sie wissen müssen, ab Seite



WOHNWAGENTYPEN **6**

Welcher Caravan ist optimal für mich? Diese Frage beantwortet der Kaufberater ab Seite



WOHNWAGEN IM TEST **74**

Sechs Profis testen Caravans. Vier Modelle der Kategorien Familien-, Einsteiger-, Mittel- und Oberklasse-Caravan ab Seite



CARAVANING-EINSTIEG **18**

Was muss vor dem Kauf eines Wohnwagens alles beachtet werden? Alles Wichtige hierzu finden Sie ab Seite

TYPENKUNDE **8**

Welcher Wohnwagen passt zu mir? **6**
Die verschiedenen Wohnwagentypen **8**

MAGAZIN

Führerschein - Klassen für Gespanne **18**
Mieten - perfekt für den Einstieg **20**
Kaufen - neu oder gebraucht? **22**
Finanzierung - bar oder Kredit? **24**
Versicherung - ohne geht es nicht **26**

PRAXIS

Das hat ein Caravan **28**
Richtig beladen **30**
Richtig wiegen **32**
Richtig Gas geben **34**
Richtig tanken **36**
Richtig ankuppeln **38**
Richtig lenken und rangieren **40**
Richtig aufbauen **42**
Richtig sichern **44**
Richtig reagieren **46**
Das richtige Zugfahrzeug **48**
Das richtige Vorzelt **52**
Das richtige Zubehör **54**
Der richtige Hausrat **56**

KATALOG **58**

Modellführer 2020 **58**

TESTS

Familien-Caravan
Eriba Living 560 **74**
Einsteiger-Caravan
Weinsberg CaraOne 390 QD **84**
Mittelklasse-Caravan
Sterckeman Evolution 460 LJ **94**
Oberklasse-Caravan
Fendt Opal 515 SG **104**

Editorial **3**
Impressum **114**



ZUBEHÖR FÜR CARAVANER
Für den Campingurlaub wird nicht nur ein passender Caravan benötigt, sondern auch allerlei Zubehör.

54



Foto: Adria

Caravaning erleben!

Die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen und Übernachtungszahlen sprechen für sich – Camping als Urlaubsform wird immer beliebter. Dabei entscheiden sich Camper ganz bewusst für diese Art der Erholung: Sie wollen ihre Freizeit individuell und flexibel, naturverbunden und ohne Hektik verbringen. Und wem ein Zelt nicht genügend Komfort bietet, ein ausgebauter Kastenwagen zu klein oder ein Reisemobil zu teuer ist, entscheidet sich oft für das mobile Zuhause zum Anhängen – den Wohnwagen.

Träumen Sie auch von einem eigenen Caravan? Dann haben Sie sicher viele Fragen, auf die Sie Antworten suchen: Welche Pkws sind als Zugwagen geeignet? Welcher Wohnwagen-Grundriss ist optimal für die eigenen Bedürfnisse? Was muss beim Kauf alles beachtet werden? Welches Camping-Zubehör benötige ich? Das sind nur einige der Fragen, auf die der vorliegende Wohnwagen Kaufberater 2020 Antworten parat hält. Er wird von erfahrenen Redakteuren der Zeitschrift Camping, Cars & Caravans jedes Jahr auf den aktuellsten Stand gebracht und unterstützt Sie beim Kauf eines neuen oder gebrauchten Caravans – egal, ob Sie Einsteiger oder bereits erfahrener Camper sind.

Wir zeigen, welcher Wohnwagen am besten zu Ihnen passt, was Sie vor und nach dem Kauf alles beachten müssen und wie Sie ein Wohnwagen-Gespann sicher bewegen. Zudem erklären wir, wie Camping mit einem Caravan funktioniert – so bleiben Sie vor unangenehmen Überraschungen verschont. Eine ausführliche Übersicht über die Hersteller und deren Modelle für das Jahr 2020 sowie Praxistests unserer Experten runden den Inhalt ab.

Mit diesem Heft wollen wir Lust auf den Caravan-Urlaub machen. Und noch ein Tipp: Mieten Sie Ihren Wunsch-Wohnwagen vor dem Kauf und testen Sie ihn ausgiebig im Urlaub. Dann können Sie sicher sein, dass er zu Ihnen passt. Viel Spaß bei der Lektüre!



**Ihr Michael Schwarz
und das gesamte
Kaufberater-Team**

Welcher passt zu mir?

	Für Vielfahrer		Für Familien		Für Entspanner	
»	<p>Den Vielfahrer hält es kein Wochenende zu Hause. Biken, Klettern, Raften, Surfen, Wandern, Rennen – fünf Tage die Woche arbeiten, um am Wochenende unterwegs zu sein, und er hat mit seinem Caravan immer alles Wichtige dabei – inklusive Unterkunft.</p> <p>Selbst im richtigen Urlaub kann er nicht faulenzen, sondern ist immer aktiv. Mobilität ist wichtig und nur mit dem Zugwagen findet man schneller einen Parkplatz.</p> <p>Da dieser Lebensstil nicht unbedingt familienkonform ist, ist der Vielfahrer oft maximal zu zweit unterwegs. Er ist entweder jung und dynamisch – oder steckt mitten in der Midlife-Crisis. Letzteres hat den Vorteil, dass er noch den alten Führerschein hat und sich nicht um das Gewicht kümmern muss.</p>		<p>Dreirad, Bobbycar, Laufrad – gefühlt wandert der komplette Hausrat mehrmals jährlich aus Kinderzimmer, Keller oder Garage mit in die Ferien. Da ist Camping die ideale Urlaubsform. Am Zielort angekommen, wird alles verteilt und aufgebaut – einen fahrtüchtigen Zustand herzustellen, würde Stunden dauern. Mobilität am Urlaubsort gibt es somit nur schwer. Mit Wohnwagen bleibt das Zugfahrzeug uneingeschränkt als Transportfahrzeug erhalten.</p> <p>Platz und Stauraum kosten Geld und schlagen zudem aufs Gewicht. Doch mit der richtigen Wahl findet man auch als Großfamilie die passende Urlaubsbehausung für das vorhandene Zugfahrzeug und das entsprechende Budget.</p>		<p>In Ermangelung eines Gartens oder eines Grundstücks im Grünen gibt es nur eins: Wann immer es möglich ist – raus aus der Betonwüste und ab in die Natur. Relaxen und wohlfühlen stehen an erster Stelle, deshalb darf es ruhig etwas gemütlicher und luxuriöser sein. Gerne mit Einzelbetten, schöner Sitzgruppe und genügend Platz, um richtig relaxen zu können.</p> <p>Ob der Wohnwagen fest auf dem Platz steht oder jedes Wochenende woanders, hängt davon ab, wie einfach der Stellplatz erreichbar ist und wie viel vom Wochenende für An- und Abfahrt verplant wird. Egal wie, jedes Wochenende ohne die heimische Couch ist Abwechslung und Erholung – egal, wie stressig es war.</p>	
	Führerschein	B	B, BE, B96	B	BE, B96	B
Anhängelast	bis 1.200 kg	ab 750 kg	unter 1.000 kg	über 1.500 kg	bis 1.500 kg	ab 1.700 kg
Budget	bis 22.000 Euro	ab 10.000 Euro	ab 5.000 Euro	ab 15.000 Euro	ab 15.000 Euro	ab 30.000 Euro
Personen	2 bis 3	2	bis zu 10	bis zu 6	2	2 bis 4
Zuladung	unter 200 kg	über 300 kg	200 bis 700 kg	unter 300 kg	unter 200 kg	über 300 kg



Wohnwagen-Typ	Kompakt-Caravan	Transport-Caravan	Zelt-Caravan	Familien-Caravan	2-Personen-Caravan	Luxus-Caravan
---------------	-----------------	-------------------	--------------	------------------	--------------------	---------------

Kompakt-Caravan



2-Personen-Caravan



Familien-Caravan



Es gibt die unterschiedlichsten Caravantypen – vom leichten Zelt-Caravan für die Großfamilie bis zum absoluten Luxusmodell für Paare. Welche Wohnwagenklassen eignen sich für die verschiedenen Urlaubsvorlieben?

Für Vollblutcamper		Für Naturverbundene		Für Autarke	
<p>Camping geht bei ihm über alles. Er besucht nur 5-Sterne-Campingplätze, am besten mit direktem Strom-, Wasser-, Abwasser- und Satelliten-Anschluss. Bis der Stellplatz satellitenunterstützt aus- und eingemessen ist, der Wohnwagen mittels Mover an der nach der Zen-Philosophie geeigneten Stelle parkt, das Domizil ausgerichtet und das Vorzelt aufgebaut ist, vergeht mindestens ein ganzer Urlaubstag.</p> <p>Damit sich dieser Aufwand lohnt, steht der Wohnwagen nun zwischen drei Wochen und zwölf Monaten auf dem Platz. Das Zugfahrzeug verschwindet meist unter einer maßgeschneiderten Plane und wird nur in Notfällen ausgepackt.</p> <p>Profi ist man nicht, Profi wird man in der Regel nach ein paar Jahren oder Jahrzehnten auf dem Campingplatz.</p>		<p>Er fährt ein kleines Auto mit geringem Verbrauch und wenig Anhängelast. Er ist unkompliziert, spontan und macht sich nicht zu viel aus materiellen Dingen, will aber ökologisch korrekt sein.</p> <p>Komfort ist ihm zwar wichtig. Trocken, bequem und genügend Platz reichen aber schon aus, um die Grundbedürfnisse zu befriedigen. Er möchte möglichst nah an den Elementen sein, den Wind und das Wetter spüren – und dennoch ausreichend geschützt sein.</p> <p>Früher war er mit Zelt und Fahrrad unterwegs, fuhr mit seinem Interrail-Ticket durch ganz Europa oder schlief direkt unter freiem Himmel. Heute genießt er den spärlichen Komfort auf dem Campingplatz, versucht aber, so unabhängig von der Infrastruktur des Platzes zu sein wie möglich. Er ist den ganzen Tag aktiv und nur zum Schlafen in seinem Domizil.</p>		<p>Er hat es längst verstanden: Man muss sich nur trauen. Man kann einen Wohnwagen auch wie ein Wohnmobil nutzen – mit dem Vorteil, dass man kein zweites Fahrzeug für den Alltag braucht.</p> <p>Ein kleiner wendiger Wohnwagen eignet sich gleichermaßen für Städtetrips, Wellnessausflüge und erholsame Wochenenden in der Natur. Ein Stellplatz oder ein Parkplatz, auf dem man über Nacht die Fahrtüchtigkeit wieder herstellen kann, findet sich überall. Natürlich fällt ein kleiner, handlicher Wohnwagen weniger auf und ist auch einfacher zu handhaben als eine Drei-Zimmer-Wohnung auf Rädern.</p> <p>Ein geschlossenes Wasser- und Abwassersystem sowie ein Autark-Paket komplettieren die Ausstattung und schaffen Unabhängigkeit von Campingplätzen.</p>	
B	BE, B96	B	B	B	B
bis 1.500 kg	ab 1.700 kg	bis 1.200 kg	unter 1.000 kg	bis 1.200 kg	bis 1.500 kg
ab 15.000 Euro	ab 30.000 Euro	bis 22.000 Euro	ab 5.000 Euro	bis 22.000 Euro	ab 15.000 Euro
2	2 bis 4	2 bis 3	bis zu 10	2 bis 3	2
unter 200 kg	über 300 kg	unter 200 kg	200 bis 700 kg	unter 200 kg	unter 200 kg



2-Personen-Caravan	Luxus-Caravan	Kompakt-Caravan	Zelt-Caravan	Kompakt-Caravan	2-Personen-Caravan
--------------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	--------------------

Luxus-Caravan



Transport-Caravan



Zelt-Caravan





Fotos: Dethleifs, Stallmann

Erst mal testen

Wer einen Caravan kaufen möchte, sollte das Wunschmodell zuvor mieten und ausprobieren. Von Claus-Georg Petri und Michael Schwarz

Es steht fest: Ein Wohnwagen muss her! Keine kleine Investition – also den Wunschkandidaten erst mal mieten und ausgiebig im Urlaub testen. Ein Gedanke, der durchaus Sinn macht. Doch während es zahlreiche Vermietketten für Reisemobile, ausgebaute Kastenwagen und Campervans gibt, werden Wohnwagen häufig nur von regionalen Händlern vermietet. Es gibt aber auch Vermietportale im Internet wie zum Beispiel campanda.de oder paulcamper.de, auf denen Privatpersonen ihren Caravan zur Miete anbieten.

Auswahl des Vermieters

Wer einen Wohnwagen mieten möchte, kann sich im Internet oder direkt beim Caravan-Händler über entsprechende Angebote informieren. Beim Händler vor Ort besteht außerdem die Möglichkeit, das Mietfahrzeug vorher anzuschauen, was besonders für Einsteiger sehr zu empfehlen ist. Möchte man ein ganz bestimmtes Modell in der Hauptsaison mieten, sollte man frühzeitig tätig werden, denn die Nachfrage nach Miet-Caravans ist groß. Zudem lassen sich so Frühbucherrabatte sichern, die einige Vermieter anbieten. Da die Mietpreise je nach Anbieter, Modell und Saison stark schwanken können,

empfiehlt sich immer ein gründlicher Vergleich der einzelnen Angebote.

Übernahme des Caravans

Zum Mieten eines Caravans benötigt man einen gültigen Personalausweis sowie den entsprechenden Führerschein (zulässiges Zuggesamtgewicht beachten!). Vor Unterzeichnung des Mietvertrags sollte das „Kleingedruckte“ sorgfältig studiert werden. Oft sind dort nämlich zusätzliche Kosten versteckt, zum Beispiel für den Fall einer Stornierung. Auch Kosten für die Reinigung und Serviceleistungen sollten vorab besprochen und im Vertrag fixiert sein – ebenso die Höhe der Kautions.

Zwei Dinge sind bei der Übernahme des Wohnwagens wichtig: der Zustand des Fahrzeugs innen wie außen sowie eine Einweisung in die Bedienung. Der Caravan sollte zusammen mit dem Vermieter auf Schäden wie Dellen oder Kratzer untersucht werden. Alle Vorschäden sind sorgfältig zu dokumentieren und vom Vermieter quittieren zu lassen. Ebenso sollten Mängel im Inneren vermerkt und schriftlich festgehalten werden. Nur so entstehen bei der späteren Rückgabe keine Unklarheiten, wer für Schäden aufkommt.

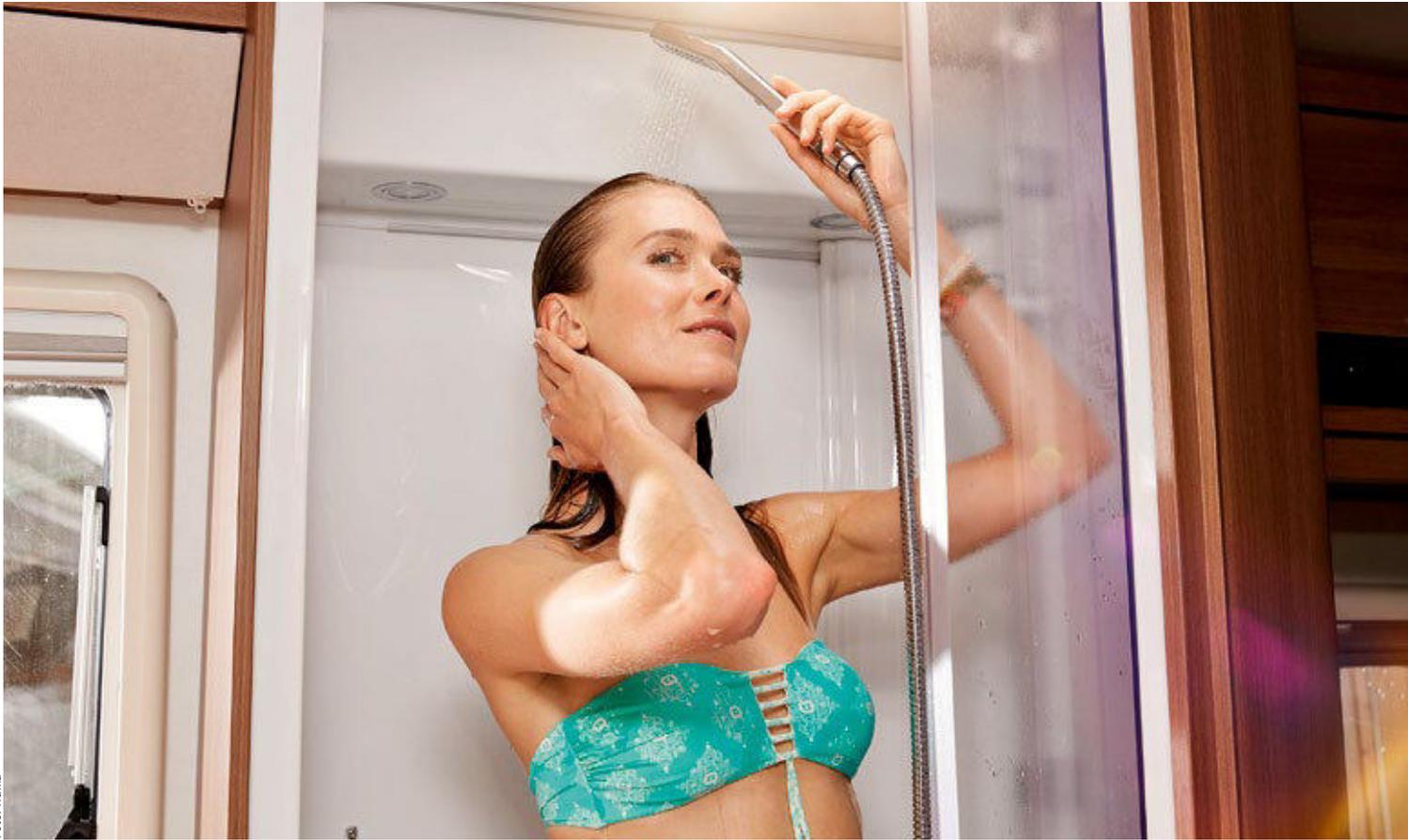


Foto: Truma

Wasser an Bord

Ein Wassertank findet sich heute in jedem Caravan. Hinsichtlich Beladung und Gesundheit ist ihm und der ganzen Trinkwasseranlage regelmäßige Beachtung zu schenken.

Text von Raymond Eckl
und Volker Stallmann

Die Zeiten, als unter jeder Wasserentnahmestelle im Caravan ein kleiner Kanister war, sind längst vorbei. Heute haben Wohnwagen ausgeklügelte Wasserversorgungssysteme, die von den Waschbecken über die Dusche bis zur Toilette und Außendusche alle Entnahmestellen versorgen können. Meist sind Schlauchsysteme im Caravan verlegt, die Tank, Boiler und Entnahmestellen in zwei Strängen für kaltes und warmes Wasser verbinden. Wirklich komfortabel funktioniert das natürlich nur mit einer gewissen Wasserreserve – Tanks ab 25 Liter sind daher heute üblich, 40 Liter sinnvoll.

40 Liter Wasser heißt aber auch 40 Kilogramm Gewicht. Das reduziert die Zuladung. Sind die Tanks dann noch an ungeeigneter Stelle verbaut, wirken sie entsprechend auf die Stützlast und können dadurch auch die Fahrstabilität beeinträchtigen. Optimal ist die Lage des Tanks

über oder in der Nähe der Achse. Darauf sollte man beim Kauf schon achten, denn ein Umzug des Tanks ist problematisch. Gegenüber ist ein Stauraum praktisch, so dass die Last ausgeglichen werden kann.

Das Wasser kann auch zum Zünglein an der Waage werden, wenn es ums Überladen geht. Oft ist es besser, man startet nur mit minimalem Wasservorrat für die erste Etappe und bunkert vor Ort neu. Wenn die Toilette einen separaten Tank hat, kann man den Wagen für die Fahrt noch etwas besser austarieren, zudem lassen sich auch geeignete Spülwasserzusätze für die Toilette verwenden.

Womit wir bei der Wasserqualität wären. Unser Trinkwasser hierzulande ist von hervorragender Qualität. Doch wie klar und sauber es auch immer aus dem Hahn kommt, die Schwierigkeit ist, es sauber in den Tank zu bekommen und dort in diesem Zustand zu erhalten. Richtig tan-



Foto: CVD

Das Arbeitstier

Wer einen Caravan ziehen möchte, braucht ein geeignetes Zugfahrzeug. Doch welche Autos eignen sich dafür am besten?

Text von **Andreas Güldenfuß**
und **Michael Schwarz**

Ein Autokauf ist derzeit keine einfache Sache – besonders wenn es ein Diesel sein soll. Und der ist für Caravaner nach wie vor das Maß aller Dinge, bietet er doch mehr Drehmoment als ein Benziner und hat zudem im Gespannbetrieb weniger Durst. Auch Fahrzeuge mit Erd- (CNG) oder Flüssiggas-Antrieb (LPG) sind keine echte Alternative: Sie haben meist geringe Reichweiten und das Tankstellennetz ist lückig. Elektro- und Hybridfahrzeuge sind (noch) relativ teuer, haben ebenfalls nur eine eingeschränkte Reichweite und zudem meist noch geringe Anhängelasten. Oft sind sie auch gar nicht mit einer Anhängerkupplung erhältlich. Was also kaufen? Die Antwort: Einen modernen Diesel, der mindestens die Schadstoffnorm Euro 6d-TEMP (Pflicht

für alle neu zugelassenen Pkw seit 1. September 2019) oder noch besser Euro 6d (Pflicht für alle neu zugelassenen Pkw ab 1. Januar 2021) erfüllt. Oder einen leistungsstarken Benziner mit ausreichend Drehmoment und möglichst geringem Schadstoffausstoß. Nur so bleibt man – zumindest für die nächsten paar Jahre – einigermaßen zuverlässig vor Diesel- und sonstigen Fahrverboten verschont.

Elektronische Helfer

Jede Fahrt mit einem Wohnwagen-Gespann erfordert eine besondere Aufmerksamkeit, wobei auch physikalische Gegebenheiten zu beachten sind. Früher kam es häufig zu gefährlichen Situationen, wenn Gespanne – meist wegen nicht ange-

Das muss mit

Wer mit dem Wohnwagen Urlaub macht, braucht eine Grundausstattung. Was muss unbedingt mit?

Text von Raymond Eckl

Mit dem Kauf eines Wohnwagens allein kann der Campingurlaub noch nicht beginnen. Trotz aller geordneter Zusatzausstattung müssen noch so einige Dinge besorgt werden, bevor es losgehen kann. So sind zum Beispiel die Gasflaschen nicht im Preis des Caravans enthalten. Auch die Kabeltrommel für den Anschluss an den Landstrom auf dem Campingplatz sowie ein CEE-Adapter-Kabel müssen noch extra gekauft werden. Hat der Wohnwagen eine gewisse Breite, sind am Zugwagen Zusatzspiegel erforderlich.

Zudem werden fürs Camping ein gewisser Hausrat und Möbel benötigt. Das kann sehr spartanisch, aber auch sehr komfortabel ausfallen. Wichtig sind auch Zusätze für die Toilette, die es in Form von chemischen oder biologisch abbaubaren Produkten im Fachhandel gibt. Immer wichtiger wird das Thema Information. Sind Füllstandsanzeiger für den Wasservorrat und die Bordbatterie oft Serie, muss der Caravaner den Füllstand der Gasflaschen mit speziellen Geräten selbst überprüfen. Inzwischen geht das aber auch bequem per App.



Campingmöbel

Campingstühle sollten leicht und robust, wetterfest und zusammenklappbar sein. Deshalb werden sie fast immer aus Aluminium und Kunststoff gefertigt. Ein guter Campingtisch hat einzeln verstellbare Füße, um Bodenebenheiten auszugleichen. Außerdem lässt er sich so in der Höhe an die Campingstühle anpassen. Viele Campingtische haben eine Kunststoff-Platte, andere eine aus Bambus-Holz. Sets mit vier Stühlen und Tisch gibt es ab etwa 200 Euro, soviel kostet aber manchmal auch nur ein einzelner Stuhl.



CEE-Adapter

Eigentlich sind Kabeltrommeln mit CEE-Stecker auf dem Campingplatz Pflicht, aber sehr oft kommen auch herkömmliche Kabeltrommeln zum Einsatz. Dann sind Adapter für CEE erforderlich. Mit je eineinhalb Metern Kabel kosten Kuppelung wie Stecker im Fachhandel um die zwölf Euro.

Zusatz für den Toilettentank

Damit die Kassettentoilette im Wohnwagen auch sinnvoll betrieben werden kann, muss ein Zusatzmittel verwendet werden, das die Fäkalien an der Zersetzung hindert und damit den Geruch mildert. Das kann chemisch oder biologisch erfolgen, wobei letztere Produkte derzeit populärer sind. Toilettenzusatz ist flüssig oder als Pulver erhältlich und benötigt eine Dosierhilfe, denn viel hilft hier nicht immer viel. Sehr praktisch sind daher die Pulver in Beuteln oder spezielle Tabs. Die Preise für den Toilettenzusatz schwanken zwischen zehn und 20 Euro. Grob kalkuliert, kann man von einem Euro pro Füllung des Fäkalientanks ausgehen.



Für die Küche

Wer sich auf dem Campingplatz selbst versorgen möchte, benötigt für die Caravan-Küche eine Basisausstattung. Was gehört alles dazu?

Text von Raymond Eckl

Zwei wichtige Faktoren beim Camping sind das Gewicht und die Stabilität. Im Wohnwagen ist die mögliche Zuladung begrenzt und beim Campen geht schnell mal etwas zu Bruch. Deshalb sollte der Hausrat in einem Caravan wohl überlegt sein. Pfannen, Töpfe, Besteck, Teller, Tassen, Gläser – alles was im Haushalt zuhause vorhanden ist, ist auch beim Camping sinnvoll, will man sich vor Ort selbst verpflegen. Damit alles schön leicht ist, empfiehlt sich bei der Materialauswahl Melamin, Plastik und

Aluminium. Allerdings taugt nicht jedes für alles. Wer gern mit scharfen Messern schneidet, sollte durchaus über Porzellan oder Steingut nachdenken. Auch Gläser aus unkaputtbarem Polycarbonat sind nicht jedermanns Geschmack, aber echtes Glas ist eben sehr empfindlich und auch relativ schwer. Verglichen mit dem Gewicht der restlichen Campingausstattung, des Gepäcks und der Vorräte lässt sich bei der Küchenausstattung nur wenig sparen. In Sachen Stabilität haben Polycarbonat und Melamin die Nase vorn. Beide Materialien sind aber nicht billig. So kostet ein schönes Gläser-Set aus Polycarbonat schon mal 40 und das Geschirr-Set aus Melamin 80 Euro. Leicht ist eben auch teuer.



Melamingeschirr

Das farbenfrohe Geschirr-Set "Colours" von Flamefield besteht aus 16 Teilen und kostet bei Fritz Berger 39,99 Euro.



Besteck

Das Edelstahlbesteck-Set Lime von Gimex ist 16-teilig und bei Fritz Berger für 27,99 Euro zu haben.



Melamingeschirr

Das 16-teilige Geschirr-Set Melamine Essentials Love Caravanning von Flamefield kostet bei Obelink 49,99 Euro.